© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

2. Deutsche Zoologische Gesellschaft.

Die achtzehnte Jahres-Versammlung

findet in

Stuttgart

vom Dienstag, den 9. bis Donnerstag, den 11. Juni 1908 statt.

Allgemeines Programm:

Montag, den 8. Juni, abends 8 Uhr.

Begrüßung und gesellige Zusammenkunft der Teilnehmer im Hotel Viktoria, Friedrichstraße 28, dicht beim Bahnhof.

Dienstag, den 9. Juni 9—12½ Uhr.

Eröffnungssitzung im Hörsaal des Zoologischen Instituts in der Technischen Hochschule, Seestraße 16.

1) Ansprachen.
2) Bericht des Schriftführers.
3) Referat des Herrn Prof. Zschokke (Basel): Die Beziehungen der mitteleuropäischen Fauna zur Eiszeit.
4) Vorträge.

Nachmittags. Besichtigung des Naturalienkabinetts, insbesondere der zoologischen und paläontologischen Sammlung, Neckarstr. 6.

Nachher Spaziergang nach der Uhlandshöhe.

Mittwoch, den 10. Juni 9—1 Uhr.

2. Sitzung. 1) Geschäftliche Mitteilungen.
2) Wahl des nächsten Versammlungsortes.
3) Bericht des Herausgebers des »Tierreichs«, Herrn Prof. F. E. Schulze, Berlin.
4) Vorträge.

Nachmittags 3—5 Uhr:

3. Sitzung. Vorträge und Demonstrationen.

Nachher Spaziergang über Doggenburg (Tiergarten) u. Gaiseiche nach dem Hasenberg (Restaurant Waldhaus).

Donnerstag, den 11. Juni 9—1 Uhr.

4. Sitzung. 1) Bericht der Rechnungsrevisoren.
2) Vorträge.

Nachmittags 3 Uhr:

Schlußsitzung, später Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt (Landesgewerbemuseum, Altertümersammlung, Ethnographisches Museum, Gemäldegalerie, Wilhelma).

6 Uhr: Gemeinsames Mittagsessen im Königin Olgabau, Königstr. 9.

Freitag, den 12. Juni: Ausflug über den Neuffen nach Urach (Schwäbische Alb).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

Angemeldete Vorträge.

1) Prof. Dr. Meisenheimer (Marburg): Über den Zusammenhang von Geschlechtsdrüsen und sekundären Geschlechtsmerkmalen bei den Arthropoden.
2) Dr. C. Hennings (Karlsruhe): Zur Biologie und Generationsfrage der Borkenkäfer.
3) Dr. E. Knoche (Stuttgart): Über Insektenovarien unter natürlichen und künstlichen Bedingungen.
4) Prof. H. Spemann (Würzburg): Neue Versuche zur Entwicklung des Wirbeltierauges.
5) Dr. H. Jordan (Tübingen): Die physiologische Bedeutung der Ganglien wirbelloser Tiere.
6) Prof. O. Maas (München): Über den Bau des Meduseneies.
7) Dr. E. Wolf (Frankfurt a. M.): Die geographische Verbreitung der Branchiopoden i. e. S. (*Apus* usw.), mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands.
8) Prof. V. Haecker (Stuttgart): Über Axolotl-Kreuzungen. II. Mitteilung.
9) Prof. O. Nüßlin (Karlsruhe): Über *Coregonus*-Larven und deren systematische Bedeutung.
10) Ders.: Zur Biologie von *Chermes piceae* Ratz.
11) Prof. Simroth (Leipzig): Über die Einwirkung der letzten Sonnenflecken auf die Tierwelt.
12) K. Künkel (Ettlingen): Vermehrung und Lebensdauer der Nacktschnecken.

Demonstrationen:

1) Prof. Meisenheimer (Marburg): Transplantations- u. Kastrationsversuche an Schmetterlingsraupen.
2) Dr. E. Knoche (Stuttgart): Insektenovarien unter verschiedenen Bedingungen.
3) Prof. Spemann (Würzburg): Versuche zur Entwicklung des Wirbeltierauges.
4) Dr. W. Harms (Marburg): Einige Stadien aus der Metamorphose und dem Parasitismus von *Margaritana* und andern Unioniden.
5) Prof. E. Korschelt (Marburg): 1) Regeneration und Transplantation bei Oligochaeten. 2) Schalenregeneration bei Land- und Wasserschnecken (nach Untersuchungen von C. Ruttloff und G. Techow).
6) Prof. V. Haecker (Stuttgart): Axolotl-Kreuzungen.
7) Dr. J. Schiller u. H. Matscheck (Stuttgart): Über die »Viergruppen« der Copepoden unter natürlichen und künstlichen Bedingungen. Mit einleitenden Bemerkungen von Prof. Haecker.
8) Prof. Nüßlin (Karlsruhe): Zur Biologie von *Chermes piceae*.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

9) Prof. Escherich (Tharandt): Blick in die Königszelle von *Termes bellicosus*.
10) Dr. V. Franz (Helgoland): Der Fächer im Auge der Vögel (mit Erläuterungen).
11) H. Glaue (Marburg): *Oxyuris vermicularis* im Wurmfortsatz.

Für die Demonstrationen stehen genügend Mikroskope zur Verfügung. Vorträge mit Projektionen können abgehalten werden.

Hierauf bezügliche, wie sonstige, die Instrumente, besonders Immersionssysteme, betreffende Wünsche sind an Prof. **Haecker**, Seestr. 44, zu richten.

Um **recht baldige** Anmeldung weiterer Vorträge und Demonstrationen bei dem **Unterzeichneten** wird ersucht.

Da sich die Ablieferung der Manuskripte für die Verhandlungen häufig recht weit über die festgesetzte Zeit hingezogen hat und die Drucklegung der Verhandlungen dadurch stark verzögert wurde, so sei die Aufmerksamkeit der Herren Vortragenden schon jetzt auf die

Publikationsordnung

der Gesellschaft gerichtet und die dringende Bitte ausgesprochen, die (im Umfang den Vorträgen ungefähr entsprechenden) Berichte, wenn irgend möglich noch **während der Versammlung** oder doch **spätestens 14 Tage nach Schluß der Versammlung dem Schriftführer einzureichen.**

Empfehlenswerte Gasthöfe:

Hotel Marquardt, am Hauptbahnhof,
1. Ranges (Zimmer mit Frühstück von 3,90 Mk. an).
Hotel Viktoria, Friedrichstr. 28,
Zimmer mit Frühstück von 4 Mk. an.
Hotel Royal, gegenüber dem Bahnhofsportal
(Zimmer mit Frühstück 3,50—5 Mk.).

Diese drei dicht beim Bahnhof und bei der Technischen Hochschule; ganz in der Nähe:

Hotel Textor, Friedrichstr. 50,
einfacher (Zimmer 2,20—2,50, Frühstück 0,90 Mk.);

etwas weiter:

Hotel Silber, Dorotheenstr. 2
(Zimmer von 2,50 an; Frühstück 1,20 Mk.).

Vorausbestellung von Zimmern **direkt bei den Hotels** ist erwünscht.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

Für Auskunft und Führung halten sich einige jüngere, **durch weiße Schleifen gekennzeichnete** Herren (von Montagabend an) zur Verfügung der Teilnehmer im Hotel Viktoria bzw. in der Technischen Hochschule bereit.

Einheimische und auswärtige Fachgenossen, sowie Freunde der Zoologie, welche als Gäste an der Versammlung teilzunehmen wünschen, sind herzlich willkommen.

Der Schriftführer.
E. Korschelt (Marburg i. H.).

3. Transvaal Biological Society.

eingeg. 7. April 1908.

The first regular meeting of the Transvaal Biological Society took place on the 17th January, 1908 in the Transvaal Museum, Dr. Theiler, C.M.G. in the chair. The general business of the meeting having been accomplished, the following papers were read: —

Mr. Howard »A new Species of Tick found in the Transvaal«. Cotypes of *Ixodes pilosus howardi* Neum., were exhibited, these specimens have been deposited in the Transvaal Museum. The original description will appear in the Transaction of the Philosophical Society.

Dr. Frei. On »Viscosity of Blood«. Colloids, suspensions and emulsions have a higher viscosity than solutions. Blood is physically a suspension of cells in a colloid, the plasma. As the blood stream is subject to the law of Poiseuille (Hess) the viscosity of the blood directly affects the work done by the heart. The examinations (carried out with the viscosimeter Hess, which is specially made for clinical purposes) demonstrate that the viscosity of blood is much higher than that of serum, nearly double; it is directly proportional to the number of erythrocytes, as comparative experiments with artificial suspensions of red blood corpuscles in serum and 0,9 % NaCl prove. Clinical examples: Haemolysis, piroplasmosis and artificial anaemia in horses show a low viscosity of the blood. CO_2 increases the volume of the red blood cells and the quantity of albumen (colloid) sugar and fad in the plasma (Limbeck, Hamburger and other authors) the viscosity of the blood was in accordance found higher in cases of artificial stasis (strangulation of a vein) and in pathological stasis. Clinical axample: excess of CO_2 in agony causes a higher viscosity of the blood.

Dr. Gunning. »Demonstration of a diseased Skull of *Papio porcarus* (Bodd).« The dentition shews striking abnormalities, and the bones are peculiarly malformed, probably by rachitis and osteoporosis. The teeth have forced their way to the surface, appearing in the most abnormal positions, such as on the upper surface of the maxilla, or in the nose. Where teeth are wanting in their natural position, the alocoles are obliterated and filled up with a spongy growth. The bones of the head are much thickened, being light and soft and spongy in texture.«

Dr. Gough. »Demonstration of some stages in the Life History of *Strongylus contortus* Rud.« »The larvae can develop and Life in moist dung, away from water, living larvae being found in dung kept for four months in a moist chamber. Infection of sheep takes place from dirtied grass as well

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 33

Autor(en)/Author(s): Korschelt Eugen

Artikel/Article: Deutsche Zoologische Gesellschaft. 91-94